Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welcher ba und bort zu Tage tritt, veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß man durch die lange Friedensperiode sich nicht dürfe in Schlaf wiegen lassen, sondern daß man nach wie vor darauf bedacht sein müsse, im Kriegsfall auch für das Werk der Nächstenliebe gerüftet dazusstehen. — Die zweite Hälfte des Berichtes ist der Beteiligung der Sektion Genf an der Landesausstellung gewidmet, die ihr ein nicht unbedeutendes Defizit zugezogen hat.

Die Sektion Winterthur hat ihren 9. Jahresbericht pro 1896 mit dem 10. Jahresbericht des Samaritervereins Winterthur als Anhang heransgegeben. Die erstgenannte Sektion zählte 597 Mitglieder, welche 2241 Fr. 50 an Jahresbeiträgen einbezahlt haben. Dem Vorstand wurde sür Anschaffungen ein Kredit von 500 Fr. und dem Samariterverein ein mit Rücksicht auf die Landesausstellung erhöhter Kredit von 800 Fr. bewilligt. Für 1897 ist die Anschaffung von 30 Betten geplant; für die Unterbringung derselben ist der Dachsboden des Mädchensekundarschulkauses in Aussicht genommen und von der Schulbehörde bereits bewilligt. — Der Samariterverein Winterthur hat eine recht rege Thätigkeit hinter sich, die sich sür dieses Jahr sast aussichließlich auf praktische Ubungen beschränkte. Anläßlich der Generalversammlung vom 26. Januar 1896 wurde eine Statutenrevision vorgenommen. Die Einzelthätigkeit der Vereinsmitglieder bezissert sich auf 468 Hülfeleistungen; dazu kommen 164 Hülfeleistungen der 8 Samariterposten in Winterthur-Stadt, Winterthur-Neuwiese, Winterthur-Geiselweid, Mattenbach, Oberwinterthur, Schönthal-Töß, Seen und Veltheim und 22 Hülfeleistungen bei Anlaß von Festlichseiten und dergl. Einen interessantervereins an der Landesaussstellung in Basserdorf, über die Beteiligung des Samaritervereins an der Landesaussstellung in Genf und über den 6. Samariterkurs wolle man im Original nachsesaussstellung in Genf und über den 6. Samariterkurs wolle man im Original nachsen. Die Mitgliederzahl ist auf 168 gestiegen, was einer Vermehrung von 31 gegensüber dem Vorjahre gleichsommt.

Uber den 2. Jahresbericht der Sektion Glarus pro 1896 mären wir nicht in der Lage zu referieren, wenn uns berfelbe nicht in der Eigenschaft als Sefretar des bernischen Kantonalvereins vom Roten Krenz zu Gesichte gekommen wäre. Die Sektion Glarus hat ihren Borstand ähnlich der Centraldirektion in je eine Abteilung für das Finanz-, Samariterund Materialmesen geteilt, welche ihre resp. Refforts selbständig verwalten. Die Abteilung für das Samariterwefen hat eine "Dronung" für ihren Beschäftsfreis ausgearbeitet; danach ift der Kanton Glarus in feche Samariterfreise, jeder mit einem Kreisvorstand, eingeteilt. In vier von diesen Kreisen sind im Berichtsjahre zusammen acht Samariterfurse mit einer Totalfrequenz von 189 Bersonen und in drei Kreisen je eine Wiederholungsübung abgehalten worden. Kursleiter waren die Berren Dottoren Schönemann in Glarus, Buthrich in Schwanden, Hophan in Lintthal und Tschampion in Matt. — Hülseleiftungen wurden 56 angemeldet. Die Hauptaufgabe der Abteilung für das Materielle beftand im Abschluß eines Lieferungsvertrages für den Kriegsfall und für die laufenden Bedürfnisse, abgeschlossen mit dem Sanitätsgeschäft der Fran Bogel-Sicher in Glarus. Ferner murben drei Klubhütten mit Sanitätsmaterial ausgestattet und mit dem S. A. C., Sektionen Tödi und Winterthur, ein Bertrag abgeschlossen, welcher die Eigentums- und Gebrauchsverhältnisse regelt. In jeder dieser drei Klubhütten (Glärnischhütte, St. Fridolinshütte am Bifertengletscher und Muttseehütte, lettere ber Anfficht ber Sektion Winterthur unterftellt) befindet fich : 1 vollständig ausgerüftete Sanitatstifte, 1 Bebirgstragbahre und 1 Belehrungstafel nebst Borfchrift über Bergutung des gebrauchten Materials; ferner foll in jeder Klubhutte der Esmarchiche Ratechis= mus beponiert werden. Über eine im Glärnischgebiet geleiftete wirksame Samariterhülfe ift in Nr. 19/96 diefes Blattes referiert worden. Die Gefamtzahl der Bereinsmitglieder beziffert sich auf 908; an Jahresbeiträgen find 1565 Fr. 75 eingegangen. Dem Jahresbericht ift eine überficht der Bereinsleitung (Gefamtvorftand, Abteilungsvorftand fürs Samariterwesen und fürs Materialwesen, Kreisvorstände und Korrespondenten) und ein alphabetisch und nach Ortschaften geordnetes Mitgliederverzeichnis beigegeben.



Delegiertenversammlung, 20. Juni 1897, im Großratssaal in Aaran. An der diesjährigen Delegiertenversammlung beteiligten sich 55 Settionen, welche durch 70 Delegierte

vertreten waren. Es ist dies für den Samariterbund, sowie auch in Bezug auf das allgemeine Samariterwesen eine erfreuliche Erscheinung und zeugt von großem Interesse für unsere gemeinnützige Sache.

Der Präsident des Centralvorstandes, Herr Louis Cramer, begrüßte um 93/4 Uhr die Versammlung mit warmen Worten, indem er den Wunsch äußerte, daß die Beratungen und Beschlüsse dem Samariterbunde zum Wohle, weiteren Blühen und Gedeihen gereichen möchten.

Das Protofoll der lettjährigen Delegiertenversammlung wurde ohne Berlesen, der diesjährige Jahresbericht dagegen nach Anhören desselben genehmigt, ebenso die Jahresrechnung,

welche dem Quaftor Herrn A. Lieber noch besonders verdankt murde.

Die Schaffung eines Centralsekretariates in Berbindung mit dem Centralverein vom Roten Kreuze und dem schweiz. Militärsanitätsverein fand nach einem eingehenden und wohlbegründeten Referate des Bicepräsidenten, Herrn Dr. med. von Schultheß, ohne wesentliche Diskussion allseitige Gutheißung.

Diesem Beschlusse zufolge wurde auch der Antrag des Centralvorstandes betreffend Erhöhung des Jahresbeitrages der Aktivmitglieder an die Centralkasse von 20 auf 30 Ct. ohne

Opposition angenommen.

Im weitern wurde die Erweiterung des § 5 der Bundesstatuten mit dem Nachsatz: "Fällt die Wahl auf eine Ortschaft, wo mehrere Sektionen sind, so haben dieselben, resp. deren Vorstände zusammen den Centralvorstand zu ernennen und hat die älteste derselben die einleitenden Schritte anzuordnen," gutgeheißen.

Der Antrag der Sektion Biel, Société romande des Samaritains: "Ausgabe des Bereinsorgans in französischer Sprache, ebenso des Jahresberichtes und des Protokolles der Delegiertenversammlungen mußte nach vielen Außerungen dem Centralvorstande zu weiterem späterem Studium überwiesen werden.

Der Antrag der Sektion Aarberg betreffend Drucklegung von gediegenen Vorträgen und Abgabe derselben an die Sektionen gratis oder zum Kostenpreis fand nach einiger Disskussen, mit dem Zusatze "so weit als möglich", Genehmigung.

Auf Antrag der Sektion Aaran wurde Herr Oberfeldarzt Ziegler zum Ehrenmitgliede

des schweiz. Samariterbundes ernannt.

Als Vorortssektion für die folgenden drei Vereinsjahre bestimmte die Delegiertenver- sammlung Groß-Zürich.

Als Rechnungsrevisions-Sektionen wurden gewählt: Schlieren, Langenthal und Zofingen. Für die Delegiertenversammlungen des schweiz. Centralvereins vom roten Kreuz haben Aarsberg, Bern-Männer, Biel, Bipper-Amt, Neumünster und Solothurn Abgeordnete zu wählen.

Die vielen wichtigen Traktanden fanden in befriedigender Weise rasche Erledigung, so daß der Präsident schon um $11^3/4$ Uhr Schluß der Sitzung erklären konnte. Leider war das Wetter für irgend eine Exkursion zu ungünstig, weshalb man sich nach dem gemeinsamen Mittagessen mit der Besichtigung des Museums begnügen mußte. Die tanzlustigen Damen und Herren hatten nachträglich immerhin noch Gelegenheit sich im "Führen Arm in Arm" zu produzieren, bis das Dampfroß alse Vertreter von nah und sern wieder ihrer Heinstätte zusührte. Freundschaftlichen Samaritergruß und freudiges Wiedersehen im nächsten Jahre.

Für den Centralvorstand: G. D.

Protofolle der Sitzung famtlicher Sektionen des Borortes Burich,

Dienstag den 27. Juni 1897, abends 8 Uhr, im Schützengarten, Zürich I.

Der Präsident der Sektion Neumünster, Louis Cramer, begrüßt die Anwesenden und bemerkt zugleich, daß sich diese Sektion als älteste von Zürich gemäß des nun erweiterten § 5 der Bundesstatuten erlaubt habe, alle Sektionen von Zürich zur Wahl des Centralvorsstandes des schweiz. Samariterbundes einzuladen, und bittet um Ernennung eines Tagespräsidenten und Protokollsührers. Gewählt werden: als Tagespräsident Hr. Louis Cramer, als Protokollsührer Hr. Hans Sieber.

Es erfolgt das Verlesen; folgende Sektionen sind durch Vorstandsmitglieder vertreten: Außersihl 7, Enge-Wollishofen 2, Fluntern 2, Neumünster 6, Oberstraß 4, Unterstraß 6, Wiedikon 4, Zürich I (Militärsanitätsverein) 4, Nächstenliebe 4; Total 9 Sektionen mit

39 Vorstandsmitgliedern. Unentschuldigt abwesend ift die Sektion Wipkingen.

Der Tagespräsident stellt folgenden Antrag: "Aus der Mitte der Anwesenden ist zuerst

der Centralpräsident zu mählen. Darauf hat jede Sektion einen Vorschlag zu einem Mitglied in den Centralvorstand zu machen, welcher dann von allen Anwesenden zu genehmigen ift. Der fo gewählte Centralvorftand hat fich nachher unter dem Borfige des Prafidenten gu tonstituieren." Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheißen. Auf Anfrage, ob geheime oder

offene Abstimmung erfolgen foll, wird letteres beschloffen.

Mls Centralpräsident wird einstimmig gewählt herr Louis Cramer. Ferner werden auf Borichlag ber reip. Sektionen als Borftandsmitglieder, ebenfalls einstimmig, gewählt die Herren: Dr. med. Kruker-Wegmann (Außersihl), Gottfr. Diener (Enge-Wollishosen), Oskar Trüeb (Fluntern), Dr. med. A. v. Schultheß-Rechberg (Renmünster), Albert Lieber (Oberftraß), Heinrich Flad (Unterstraß), Smil Ranch (Wiediton), Max Hotz (Zürich I M.-S.-B.), B. Bet (Nächstenliebe). — Auf Antrag bes Prafidenten wird der heute fehlenden Settion Wipfingen das Recht eingeräumt, nachträglich noch einen Vorschlag zu machen, und dem soeben gewählten Centralvorstand die Bollmacht erteilt, denselben zu genehmigen.

Beim Borschlag der Sektion Neumünster fragt Herr Ranch, ob es zulässig sei, daß diese Sektion einen Vorschlag mache, da ja das Centralpräsidium derselben angehöre. Mit ber Begrundung, daß ber Prafibent nicht aus ber Settion Renmunfter, fonbern aus ber Mitte aller Unwesenden gewählt worden fei, daß berfelbe nie feine Stimme abgebe, fondern nur bei Stimmengleichheit den Stichentscheid fälle, und daß ferner die Befamtgahl der Borftandsmitglieder wenn immer möglich eine ungerade sein sollte, kann sich Herr Rauch befrie-

digen, wünscht jedoch seine Anfrage zu Protofoll.

Unter Berdankung des zahlreichen Ericheinens erklärt der Präsident die Berhandlungen als geschlossen und ersucht die gewählten Borftandsmitglieder, noch zur konstituierenden Situng zusammenzutreten.

Bürich, den 29. Juni 1897. Der Tagespräsident: 2. Cramer.

Der Protofollführer: Sans Sieber.

Konstituierende Situng.

Der Präsident begrüßt die neugewählten Mitglieder und bemerkt zugleich, daß, da nun ber Centralvorstand aus 11 Mitgliedern bestehe, die Arbeitslaft mehr verteilt werden könne. Es falle aber bennoch einem jeden genügend Arbeit zu und er wünsche nur, daß auch in der neuen Amisdauer in gleich vorzüglicher Weise wie vorher und mit eben folchem Gifer für die gemeinsame Sache geschafft werde.

Auf Antrag bes herrn Diener wird beschloffen, es fei benjenigen Mitgliedern, die mit größeren Arbeiten betraut werden, am Schluffe des Bereinsjahres eine kleine Entschädigung

in Form einer Gratififation zu verabfolgen.

Es konstituiert sich der Vorstand wie folgt: Erster Vizepräsident: Dr. med. v. Schultheß-Rechberg, Zürich I. Zweiter Vizepräsident: Dr. med. Kruker-Wegmann, Zürich III. Protokollführer: Heinrich Flad, Kinkelstraße 2, Zürich IV. Erster Sekretär: Max Hotz, Manègegasse 5, Zürich I. Kassier und Lehrmaterialverwalter: Albert Lieber, Nordstraß-Wipfingen, Zürich IV. Archivar: Osfar Trueb, Zürichbergstraße, Zürich V. Erster Beisitzer: G. Diener, Belvoirpark, Zürich II. Zweiter Beisitzer: E. Rauch, Wiedikon, Zürich III. Dritter Beisitzer: B. Betz, Hirslanden, Freiestraße 168, Zürich V. — Die Wahl des zweiten Sefretars, der hauptfächlich die Rorrespondenz für das Bereinsorgan zu beforgen hat, wird verschoben, bis Wipkingen seinen Vorschlag gemacht hat. — Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Zürich, den 29. Juni 1897. Der Prafibent: Louis Cramer.

Der Protofollführer: S. Glad.

3ur Beachtung. Die tit. Sektionsvorstände des schweiz. Samariterbundes find ersucht, alle Bestellungen für Lehrmaterial, Bereinszeichen, Statuten 2c. 2c. an den Centralkassier, Herrn Albert Lieber, Nordstraße-Wipkingen, Zürich IV. zu adressieren, dagegen alle andern Korrespondenzen an den Centralpräsidenten, Berrn Louis Cramer, Plattenftrage 28, Zürich V, zu richten.

Pereinschronik.

Der Samariterverein Dietifon (Zurich) hat beschlossen, ein Krankenmobilienmagazin im Betrage von 600 Fr. zu gründen. Die Schlufprufung des lettes Frühjahr mit 55 Teils nehmern gegründeten Bereins fand am 27. Febr. ftatt, wobei der Centralvorstand burch Hrn. Trüeb vertreten wurde. Kursleiter waren die HH. Dr. Kälin und A. Bollinger von Zürich. E. L.